

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- im Wohnungs- und Gewerbebau
- für die schnelle Renovierung im Innenbereich
- für Schichtdicken von 1 - 10 mm

Produkteigenschaften

- nach ca. 1 Stunde belegbar mit den gängigsten Bodenbelägen
- nach 12 Stunden mit Parkett
- sehr glatte Oberfläche
- ohne Grundierung einsetzbar auf definierten Untergründen



Sehr schnell belegbare zementgebundene Fließspachtelmasse von 1-10 mm

Anwendungsgebiet

Spachtelung und Verlegung von Bodenbelägen im Wohn-, Gewerbe und Industriebereich innerhalb eines Arbeitstages. **weber.floor 4032** kann im Verbund auf unterschiedlichen Untergründen manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen sowie anspruchsvollen Bodenbeläge.

Produktbeschreibung

weber.floor 4032 ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener, polymermodifizierter Fließspachtel

Produkteigenschaften

- sehr hoch fließfähig
- EMICODE EC 1 Plus: sehr emissionsarm
- Stuhllolleneignung ab 1 mm Schichtdicke für Stuhllollen nach DIN EN 12 529
- für hohe Beanspruchungen
- sehr glatte Oberfläche
- sehr schnell belegbar
- auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
- hohe Ergiebigkeit
- für schubfeste Parkettverklebung ab 2 mm Schichtdicke

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 25 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 35 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 25 Min. bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10 °C bis ≤ 25 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10° bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	1 bis 10 mm
Konsistenz:	260 - 280 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	≥ 50 Min.
	≤ 60 Min.
Leichte Belastung:	nach ca. 1 h

Technisches Merkblatt



Wasserbedarf:	ca. 25 %
CE Kennzeichen:	CT-C35-F7

Qualitätssicherung

weber.floor 4032 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Besondere Hinweise

Nur im Innenbereich einsetzen.

Bauseits erforderliche Zweitspachtelung entweder sofort nach Begehbarkeit direkt oder frühestens nach 6 Stunden auf Zwischengrundierung mit **weber.floor 4716** (1:3 mit Wasser verdünnt) durchführen. Die erste Schicht muss dicker als die Folgeschicht sein.

Auf bestimmten Untergründen, wie z.B. fest haftenden und wasserfesten Altklebstoffen, neuen, gut abgesandeten Gussasphaltestrichen, oder zuvor angeschliffenen, wasserfesten Span- und OSB-Platten bzw. Vollholzuntergründen kann **weber floor 4032** auch ohne Grundierung appliziert werden.

Das Produkt hat eine sehr gute Haftung auf einem nicht grundierten Untergrund. Jedoch kann, in Abhängigkeit der Untergrundbeschaffenheit, aufsteigende Luft zu weniger perfekten Oberflächen führen.

Untergründe

Zementestrich, Beton, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Fliesen, Magnesiaestrich, Steinholzestrich

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung, **weber.floor 4705** Kombigrund oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712** Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreuerung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Auf Altklebstoffen, Gussasphaltestrichen, Holzuntergründen und ungrundierten Flächen ist eine maximale Auftragsdicke von 3 mm zulässig.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712** und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Größere Unebenheiten (> 10 mm) mit z. B. **weber.floor 4045** Bodenausgleich standfest egalisieren.

Verarbeitung

Mischen:

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.

Das Material wird mit ca. 6,25 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen

Technisches Merkblatt



m-tec Duomix 2000

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Die maximale Breite der Arbeitsfläche sollte nicht mehr als 8 bis 10 Meter betragen, damit das Material im Ansatzbereich noch zusammenfließen kann.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965** Abstellstreifen setzen.

Material auf die Fläche gießen und mittels Stift- oder Zahnrakel, oder von Hand mit der Glättkelle verteilen.

Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Für Luftaustausch sorgen.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.

Schleifarbeiten können noch nach Erreichen der Begehbarkeit vorgenommen werden.

Belegreife:

Nach Erreichen der Begehbarkeit.

Bei Parkett/Laminat nach 12 Stunden.

--

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke :	ca. 1,5 kg/m ²
-----------------------	---------------------------

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Wasserbedarf:

6,0-6,25 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material min. 6 Monate lagerfähig.